Biotopname
verholztes Kesselmoor 600 m nördlich vom Teufelskrug

Standort /Geologie
Senke im Sander

X

TK10 0507 - 441 - **Biotop-Nr.** 4136

Anschluß in TK

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 0,1721

Gemeinde / Stadt
Neustrelitz, Stadt (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT
FFH-Gebiet DE -
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	WNA										UML	
%	100											

Vegetationseinheiten
Pfeifengras-Kiefern-Birken-Bruchwald

Habitate + Strukturen			HTL	HTS	HTA	HTB	HAO	HDK	HZI	HMS	HSE
HDR											

Beschreibung / Besonderheiten
Der nährstoffärmere Bruchwald befindet sich im nördlichen, bewaldeten Teil einer vermoorten Senke im Sander. Südlich grenzen offene Feuchtbiotope an das Biotop. Die Senke wird von Nadelforsten eingeschlossen. Feuchte, degradierte Torfe bilden eine ebene Oberfläche. Die Fläche wird von einem Pfeifengras-Kiefern-Birken-Bruchwald eingenommen. Die Himbeere ist zahlreich vertreten. Die gefährdeten bzw. geschützten Arten Faden- und Wiesen-Segge sowie Torf- und Widertonmoos wurden nachgewiesen.
Der hohe Pfeifengrasanteil ist vermutlich das Ergebnis großräumiger Entwässerung. Es ist keine Grabenentwässerung sichtbar. Durch Wasserrückhaltemaßnahmen sollte die Entwässerung eingeschränkt werden.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

YWG

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 441 - **Biotop-Nr.** 4136

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
k		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Betula pubescens
Molinia caerulea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pinus sylvestris
Rubus idaeus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Agrostis canina
Deschampsia cespitosa
Scleropodium purum
<u>Carex nigra</u>
Carex canescens
Dryopteris carthusiana
Polytrichum commune
Sphagnum squarrosum
<u>Carex lasiocarpa</u>
Lysimachia thyrsiflora
Juncus effusus
Potentilla anglica
Deschampsia flexuosa
Oxalis acetosella
Rubus fruticosus agg.

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 21.09.2011
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effen
Foto: 1
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0